[www.mazda-newsroom.at/marcus-innovations-preis-fur-skyactiv-x-technologie](http://www.mazda-newsroom.at/marcus-innovations-preis-fur-skyactiv-x-technologie)

Marcus Innovations-Preis für Skyactiv-X Technologie

Der österreichische Automobilclub ÖAMTC zeichnet den Mazda Skyactiv-X Antrieb mit dem Marcus Wegweiser Award für die innovativste Technologie des Jahres aus.

Der revolutionäre Skyactiv-X Antrieb, den Mazda im Herbst 2019 auf den Markt gebracht hat, ist die zukunftsweisendste Innovation des Jahres. Zu diesem Schluss kommt eine siebenköpfige Jury aus Technik-Experten und Wissenschaftlern, die den Skyactiv-X Motor jetzt mit dem Marcus Award in der neuen Kategorie Wegweiser ausgezeichnet hat.

Skyactiv-X ist aktuell in den neuesten Mazda Modellen CX-30 und Mazda3 erhältlich. Mit der Entwicklung des Skyactiv-X Antriebes ist es Mazda als erstem Hersteller gelungen, einen Serien-Benzinmotor zu entwickeln, der über weite Betriebsbereiche mit der von Dieselmotoren bekannten Kompressionszündung arbeitet. Damit ist es möglich, die besten Eigenschaften aus beiden Welten zu vereinen: das breite Drehzahlband und die Beschleunigung eines konventionell per Zündkerze zündenden Benziners und die Effizienz eines selbstzündenen Dieselmotors. Schon andere Hersteller haben sich daran versucht, bisher ist es aber noch keinem gelungen, diese Technologie zur Serienreife zu bringen. Diesen technischen Durchbruch hat Mazda mit dem einzigartigen SPCCI-Verfahren (Spark Controlled Compression Ignition) erreicht, das die Kompressionszündung per Zündkerze einleitet. Das Verfahren erlaubt die vollständige Verbrennung eines extrem mageren Kraftstoff-Luftgemisches und sorgt damit für eine deutliche Verringerung von Verbrauch und Emissionen. Das SPCCI-System ist in der Lage, den Zündzeitpunkt präzise zu steuern und auf diese Weise Druck sowie Temperatur im Brennraum permanent zu optimieren. Das bedeutet, dass die kraftstoffsparende Selbstzündung in deutlich breiteren Last- und Drehzahlbereichen funktioniert und damit den Realverbrauch signifikant reduziert. Insbesondere im Niedriglastbereich zeigt der neue Motor deutliche Verbesserungen und stellt zugleich die konventionelle Überzeugung infrage, wonach ein Motor mit großem Hubraum in der Regel unwirtschaftlich ist.

+++

 Klagenfurt, 13. März 2020